



Six Senses Rome

GENUSS FÜR ALLE SINNE



MIT GOTTES BEISTAND die Terrasse der Lata-Suite grenzt direkt an eine der vielen Kirchen Roms

TEST-HIGHLIGHT
Das Thunfisch-Carpaccio mit Grapefruit-Vinaigrette („Campo Marzio“) und der Oktopus-salat „Trevi“ zur Blauen Stunde auf dem Rooftop.

Lage | nur wenige Gehminuten zu Pantheon, Trevi-Brunnen und Spanischer Treppe
Kategorie | 5*, erstes Six Senses in Italien, seit März 2023
Architektur | Design trifft Barock in einem Palazzo aus dem 15. Jh.
Zimmer & Suiten | 96 insgesamt – von Deluxe (das kleinste Zimmer misst 23 m²) bis zur 222 m² großen „Lata-Suite“ mit 2 Schlafzimmern und Terrasse
CC-Tipp | die „Salviati-Suite“ (100 m²) mit Schlaf-, Wohn-, Ess-, Bade- und Lesezimmer plus Traumterrasse und Heiligenfigur
Stil & Ambiente | perfekte Symbiose aus Alt und Neu
Facilities | „Bivium“-Restaurant-Cafe-Bar, „Notos“-Rooftop mit eigener Speise- und Getränke-karte, Earth Lab für die Präsentation hauseigener Nachhaltigkeitsbemühungen
Spa | 5 Behandlungsräume, Hamam, Dampfbad, Sauna, Meditationsräume, Aerial-Yoga-Studio, Outdoor-Yoga-Deck, Biohacking-Therapien, Alchemy Bar, Boutique, Fitnesscenter
Service | durchwegs sehr bemüht und freundlich, angefangen bei der Rezeption bis zum Personal im Spa und Restaurant
Kontakt & Info | Piazza di San Marcello, T. + 39 06 99 31 27 76, www.sixsenses.com

UNSER RATING 90 Punkte
Details online auf ccircle.cc

Für das zweite urbane Six Senses nach Istanbul fusionierte die spanische Star-Designerin und Architektin Patricia Urquiola historische Gebäudeteile des barocken Palazzo Salviati Cesi Mellini mit modernen Elementen. Das umwerfende Marmorstiegenhaus und der omnipräsente Naturstein Travertin versprühen Glamour: Vorhänge, die aus Leinen scheinen, aber aus recyceltem Plastik bestehen, sowie kunstvoller „Cocciopesto“-Putz, edle Messingtüren und massive Eichenmöbel garantieren unaufdringlichen Glanz. Es wurde sichtlich groß gedacht – und dabei auf Kleinigkeiten vergessen. Zum Beispiel müsste der Schmink- bzw. Rasierspiegel im Bad des getesteten Superior Deluxe Rooms halbwegs auf Augenhöhe positioniert sein, um ihn auch bequem nutzen zu können. Das All Day Dining-Restaurant „Bivium“ hat einen logenartigen, begrünten Outdoor-Bereich – was toll ist in der warmen Jahreszeit. Muss man drinnen sitzen, hält sich der Charme allerdings in engen Grenzen. Glücklicherweise lenken die aufliegende „New York Times“ (erfrischend, dass Print in diesem Highend-Tempel noch seine Nische findet!), hausgemachte Brote und süße Verlockungen sowie ein frischgepresster Saft aus Melone, Birne, Apfel und Ingwer davon ab. Klar, das Thema Gesundheit ist ureigenes Terrain von Six Senses. Daher zieren auch Vorträge von Gast-Physios (gegen Gebühr) und kostenlose Olivenölverkostungen das Wochenprogramm. So richtig zeigt das Hotel aber erst im Untergrund, was es in Sachen Wellbeing draufhat. Das Spa ist ein wahr gewordener Traum, der an einladender Helligkeit und Eleganz nur schwer zu überbieten ist. Das römische Bade-Ritual mit Hamam, Dampfbad, Sauna und unterschiedlich

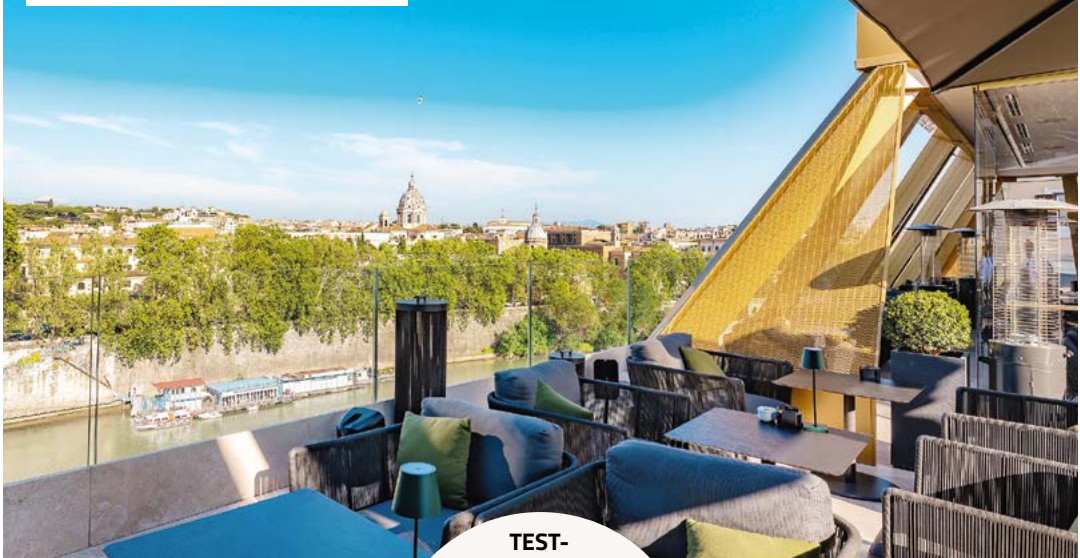


temperierten Wasserbecken (10 – 12° C, 29 – 31° C sowie 36 – 38° C) erfreut sich größter Beliebtheit. Daneben gibt es gefühlt noch dutzende Treatments – bis hin zum großen Versprechen, dass „unsere Experten-Programme lebensverändernd sein können.“
TEXT: ANDREAS JAROS

PERFEKT FÜR ...
Solo-Reisende, Brautpaare sowie Design- und Wellness-Junkies, die mitten im touristischen Epizentrum und dennoch ruhig und stilvoll logieren wollen

The First Musica

DA STECKT MUSIK DRIN!



WAS FÜR EIN AN- & AUSBLICK die Musica-Lounge über dem Tiber

TEST-HIGHLIGHT
Aufwachen, die Vorhänge vor den bodentiefen Fenstern zur Seite gleiten lassen und mit einem Café vom Bett aus den Enten auf dem Tiber zuschauen.

Was für die Kölner die „Schäl Sick“, war für die römische Luxus-hotellerie lange das linke Tiber-Ufer. Denn trotz Top-Lage – Vatikan und Engelsburg in fußläufiger Nachbarschaft, die Spanische Treppe sowie sämtliche Luxusboutiquen keine zehn Minuten entfernt – gab es hier bis 2022 kein einziges 5*-Haus. Als Lückenfüller direkt am Wasser fungiert seitdem das The First Musica. Für zeitlosen Designercharme sorgen in dem 24 Refugien kleinen Boutique-Hotel viel dunkles Holz und noch mehr mattes Gold. Italienische Eleganza verbreiten luxuriöse Loro Piana-Stoffe sowie glänzender Carrara-Marmor in tageslichthellen und mit edlen Etro-Amenities ausgestatteten Bädern. Wer, so wie ich, am späten Nachmittag anreist, steigt dem The First Musica am besten gleich einmal aufs Dach, um in der auch bei Römern beliebten Rooftop-Bar den Aperitivo mit Blick auf den Fluss und die Dächer der Stadt einzunehmen. Eine Etage tiefer lässt es sich danach ebenso

vorzüglich wie aussichtsreich speisen: Das hoteleigene Alto-Restaurant ist für seine feine Fisch- und Seafood-Cucina bekannt und begeistert mit Wilde-Beeren-Shrimp-Carpaccio, Seeigel-Linguine oder Kabeljau an Maronischäum. Klingt köstlich, lässt sich dank des „Urban Resort“-Konzepts der „The First Roma by The Pavilions Hotels & Resorts“-Gruppe aber noch ausweiten. Nur einen kurzen Brückenhüpfer über den Fluss befindet sich nämlich das The First Arte mit dem 2-Sterne-Restaurant Aqualino. Und im The First Dolce, einem weiteren Schwesterhotel auf der Via del Corso, kann nachmittags der vielleicht beste High Tea in der italienischen Hauptstadt genossen werden. TEXT: JÖRG BERTRAM

PERFEKT FÜR ...
alle, die nach einer Alternative zum römischen Palazzo-Pomp suchen und das Angebot, in einem Hotel zu wohnen und zwei weitere mitnutzen zu können, attraktiv finden



Lage | unweit der Ponte Regina Margherita, direkt am Fluss und am Rande vom (nahezu touristenfreien) In-Viertel Prati
Kategorie | 5 Sterne, eines von 3 The First-Hotels in der Stadt
Architektur | zeitlos-elegant, mit gläserner Fassade und spektakulärem Rooftop
Zimmer & Suiten | insgesamt 24 in 5 Kategorien zwischen 20 und 40 m²
CCircle-Tipp | die „Studio View“-Zimmer #103, #203, #303 oder #403 mit riesigen Eckfenstern, traumhafter Aussicht auf den Tiber, freistehendem Bett, Dusche mit bodentiefem Fenster und viel Platz auf 32 m²
Stil & Ambiente | edel, entspannt und sehr intim – ein Haus für Individualisten
Facilities | Bar mit Rooftop, sowie hoteleigenes Alto-Restaurant, zusätzlich 2*-Restaurant Aqualino und kleines Gym im First Arte sowie Restaurant/Pasticceria Velo im First Dolce. Gäste können die Facilities aller drei Hotels nutzen.
Spa | derzeit noch im Bau befindlich, die Eröffnung ist für die Wintersaison 2024/25 geplant.
Service | charmant, freundlich und hochprofessionell
Kontakt | Lungotevere dei Mellini 26, T. +39 06 86 20 52 91, www.pavilionshotels.com

UNSER RATING 84 Punkte
Details online auf ccircle.cc

W Rome

GOOD VIBRATIONS, TOP-LAGE UND AUCH NAH AM GAST

TEST-HIGHLIGHT

Die persönliche Note: Man wünscht sich Spaßhalber für das Abendessen im Innenhof „Meerblick“, um dann ein Ozean-Foto auf dem Tisch vorzufinden.

COOL AM POOL im W Rome

Lage | ruhig, in einer Seitengasse der Via Veneto, wenige Gehminuten vom Park der Villa Borghese entfernt

Kategorie | 5*, bei der Eröffnung vor 2 Jahren erstes W in Italien
Architektur | zwei miteinander verbundene Palazzi aus dem 19. Jahrhundert

Zimmer & Suiten | 162 insgesamt, davon 15 Suiten. Die „Fabulous“-Kategorie hat die meisten Zimmer: 71. Das kleinste misst 23 m². Filetstück: die 241 m² große „Extreme WOW“-Suite

CC-Tipp | die Studio Suite Nr. 437 (38 m²): 2 Etagen, hell, ruhig und stylish

Stil & Ambiente | logieren wie in einer „Wohnhausanlage“, mit oder ohne Balkon

Facilities | Restaurant „Giano“, Lounge mit Live-Musik und DJ-Sets, Süßigkeitenladen „Zucchero X Fabrizio Fiorani“, Pool und Pizzeria am Dach (April – Oktober), Sneaker-Shop, Secret Garden „Parlapiano“
Spa | nicht vorhanden, 200 m²-Gym mit Technogym-Equipment
Service | ein Rädchen greift ins andere, geschulter Staff in allen Bereichen

Kontakt & Info | Via Liguria 26/36,
T. +39 06 89 41 21,
www.w-rome.com

UNSER RATING 89 Punkte
Details online auf ccircle.cc

Der Eingangsbereich ist klein, der Check-In effizient – und dennoch mit diesem speziellen Drive, der typisch ist für diese hippe Hotelmarke. Schnell wird klar: Man betritt ein W, allerdings abgestimmt auf den italienischen Geschmack. Erkennbar selbst auf dem stillen (Unisex-)Örtchen neben einem versteckten Garten: Angesichts der kultigen Marmor-Waschbecken spülte sich hier selbst das WC zu einem populären Selfie- und Instagram-Spot hoch. Noch aufregender fällt das Oberstübchen aus – das Wet Deck mit Pool (nur zum Planschen, nicht zum Schwimmen), farbenfrohem Mobiliar, bequemen Liegen, Oleander-, Zitronen- und Olivenbäumen. Zusatzboni des Dachgartens im 6. Stock sind von Frühling bis Herbst eine populäre Pizzeria und die herrlichen Teilansichten Roms – zwischen den Bäumen des vis-à-vis gelegenen Schweizer Kulturinstituts blinzelt aus der Ferne sogar der Petersdom herüber.

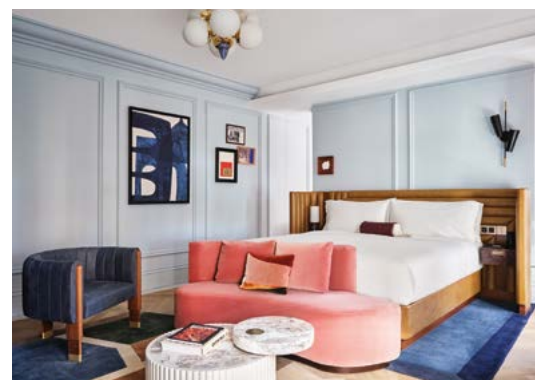
Zu ebener Erde steht eine sternegekrönte Gastro-Koryphäe für kulinarische Höhenflüge: Ciccio Sultano, der vor nicht allzu langer Zeit noch im Wiener Ritz Carlton die Gäste eingekocht hat,

fusioniert im „Giano“ seine sizilianischen Wurzeln mit römischer Esskultur. Nur zwei von vielen Dinner-Highlights: der butterweiche Oktopus mit Caponata und der Zackenbarsch vom Jospergrill im himmlischen Gazpacho-Bett. Zum mehrgängigen Menü schenkt der brasilianische Sommelier Aires da Silva feine Tropfen ein, vom Timorasso 2019 bis zum Gaia & Rey Chardonnay 2020.

Dermaßen gaumengekitzelt und bauchgepinselt geht's zurück in die coole Studio Suite, von deren Wohnbereich mit Küchenzeile eine Wendeltreppe in die obere Etage führt. Dort übertrumpft das Design mitunter die Funktion: Die Tür der engen Duschkabine lässt sich von innen nicht ganz schließen – Wasserpfüten am Boden sind die Folge. Hier hat man es mit den Good Vibrations, die unablässig durch das Haus zu strömen scheinen, etwas übertrieben.

TEXT: ANDREAS JAROS

PERFEKT FÜR ...
Jetsetter, Design-Fans und Foodies, die sowohl auf musikgetriebene Lässigkeit als auch auf verlässliche Substanz abfahren



Palazzo Ripetta

EIN BOUTIQUEHOTEL, DAS GUSTO MACHT

TEST-HIGHLIGHT

Die private Kunstsammlung im Wert von einer Million Euro, darunter die ikonische Skulptur „Sfera“ von Arnaldo Pomodoro.

GENUSS IM GRÜNEN die Rooftop-Lounge vom Palazzo Ripetta

Oberflächlich betrachtet, mag der Palazzo Ripetta ein römisches Luxushotel wie viele andere sein: triefend vor Geschichte, primär von zahlungskräftigen Amerikanern besucht und mit einer fast schon obligatorischen, über das ganze Haus verteilten Kunstsammlung ausgestattet. An Gemeinsamkeiten wär's das dann aber auch schon gewesen: Denn hinter dem Boutique-Hideaway steht beispielsweise keine große Nobelkette, sondern eine Familie. Der CEO ist Mitte 30 – und aus Rom. Die Liebe zum Detail, zur Individualität und zu hochwertiger Ausstattung ist unübersehbar. Die Art-Deco-Akzente und das stilsicher kombinierte, zeitgenössische Interieur machen das Heimkommen nach einem anstrengenden City-Tag ganz besonders angenehm. Dazu muss man sich nicht einmal in eine der drei Wellness-Suiten eingebucht haben. Wer dennoch interessiert ist: Die speziellste ist die Nummer 306: 50 m² groß, verteilt auf zwei Etagen und im Obergeschoß mit Sauna und Chaiselounges ausgestattet. Vom Rooftop blickt man über eine typisch römische Wohngegend bis zur Villa Medici. Indoor ist eine stimmigere Location als der „Salone Bernini“ mit Deckenfresko kaum vorstellbar: Dabei handelt es sich um eine restaurierte Kapelle – das Hotel hatte ein Vorleben als Nonnenkloster und Zufluchtsort für Waisenmädchen. Klostersuppe wird im Hotel-Palazzo aber nicht gelöffelt.

PERFEKT FÜR ...
Individualisten, die strategisch günstig und umgeben von viel Kunst residieren wollen



Im Restaurant „San Baylon“ rührt mit Marco Ciccotelli ein Küchenchef aus den Abruzzen um: Auf die für seine Heimat typische „Chitarra“-Pasta mit Ofentomaten und Garnelen folgte ein fabelhafter Wolfsbarsch mit gefüllten Zucchini-Blüten, Kartoffel-Millefeuille und Wildkräutersalat. Und auch die Tartelette mit Erdbeeren, Fenchel und Vanillecreme als süßer Ausklang würde wohl niemand mit intaktem Geschmackssinn von der Tischkante stoßen. Buonissimo!

TEXT: ANDREAS JAROS

Lage | wunderbar zentral, nur 200 m zur Piazza del Popolo oder 700 m zur Spanischen Treppe

Kategorie | 5*, familiengeführt, im Dezember 2022 eröffnet

Architektur | liebevoll restauriertes Gebäude aus dem Jahr 1642, Design von Innenarchitektin Fausta Gaetani und Studio M.O.I. Architetti
Zimmer & Suiten | 78 insgesamt, darunter 29 Prestige Double, 22 Deluxe Double sowie Einheiten für Familien und Luxus-Appartments mit Kitchenette

CCircle-Tipp | die Junior Suite „Romantic“ (35 m²) mit Murano-glas-Lampe, Marmorbath und freistehender Wanne

Stil & Ambiente | Hideaway-Feeling mit allen Annehmlichkeiten; schon das Foyer ist eine Augenweide.

Facilities | Fine Dining-Restaurant „San Baylon“ (indoor und outdoor) mit Cocktailbar, „Botanisches Bistrot“ im Innenhof, Rooftop, 4 Veranstaltungssäle (der spektakulärste: Salone Bernini)
Spa | nicht vorhanden, Massagen-on-demand im Zimmer oder Beauty-Studio, Gym

Service | herausragend: Concierge Roberta aus Rom und Kellner Giacomo aus Sizilien
Kontakt & Info | Via di Ripetta 231,
T. + 39 06 3231144,
www.palazzoripetta.com

UNSER RATING 86 Punkte
Details online auf ccircle.cc



St. Regis Rome

IKONE VON ZEITLOSER ELEGANZ



ARTE DI VIVERE Im St. Regis genießt man italienische Grandezza.

TEST-HIGHLIGHT

Die seltenen Cognacs und die vom legendären Jerry Thomas Speakeasy in Rom kuratierten Cocktails in der schicken „Lumen“-Bar.

Lage | unglamourös in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof Termini
Kategorie | 5*, 1894 von César Ritz eröffnet, seit dem Jahr 2000 das erste St. Regis in Europa
Architektur | Belle Epoque außen, Einflüsse aus der Empire-, Regency- und Louis XV-Ära innen
Zimmer & Suiten | 161 insgesamt, Kronjuwel ist die „Bottega Veneta Suite“ mit Living Room, Kamin aus schwarzem Marmor und drei Schlafzimmern.
CCircle-Tipp | ein Zimmer zum Innenhof, egal ob Superior, Deluxe oder Imperial (alle 30 – 40 m²)
Stil & Ambiente | edel, stilvoll, teuer; Innendesign von Pierre-Yves Rochon Inc.
Facilities | „Lumen“ für All-Day-Dining und Socializing („Cocktails & Cuisine“), „Lumen Garden“ für Events im Freien, Bar, Library, Ausstellungsflächen, Bankettsaal „Ritz“ mit Deckenfresken
Spa | 3 Behandlungsräume, davon einer für Paare, im Dachgeschoß, angrenzendes Fitnessstudio, kein Pool
Service | Butler wären verfügbar, aber angesichts von Allzweck-Engel Elena aus Zypern nicht nötig.
Kontakt & Info | Via Vittorio E. Orlando 3, T. +39 06 47091, www.stregisrome.com

UNSER RATING 85 Punkte
Details online auf ccircle.cc

Für ein so nobles Haus wie das St. Regis war der Empfang an einem Sonntag-nachmittag irritierend laut: Zur musikalischen Untermalung beim Brunch drückte ein Klavierspieler die Tasten durch, den Background-„Gesang“ übernahm dazu ein schreiender Fratz, der von seiner Mama und dem untätig danebensitzenden Begleiter nicht gezähmt werden konnte. Andererseits soll es in Hotel-Kathedralen ja auch wieder nicht zu sakral zugehen. In den Gemäuern des Hauses stecken unfassbar viele Pionierleistungen: So war es das erste Hotel Roms mit Strom, Warmwasser und Bad im Zimmer. Dazu der prächtige Ballsaal – angeblich der erste öffentliche der Stadt. Ein Lift aus den Gründertagen gehört ebenfalls zum prallen historischen Erbe. 2024 steht das 130 Jahr-Jubiläum an. Schon vor fünf Jahren wurde groß renoviert und das Interieur für 40 Millionen Euro veredelt: Alles wurde heller und moderner, das Dunkle, Imperiale musste weichen. Nicht aber die erstaunliche Kunstsammlung, die der Aga Khan – Hotelbesitzer bis in die 1990er-Jahre – hier hinterließ. Auch Vernissagen und Ausstellungen, wie zuletzt durch den angesagten Künstler JR, gehören zur Trademark – sie finden in jenen Räumlichkeiten statt, die einst Gianni Agnelli als privates Domizil dienten. Luftige, extrabreite Gänge mit flauschig-dämpfenden Teppichen führen zu den Zimmern und versprühen glücklichmachendes Grand-Hotel-Flair: Mit einem Imperial Room samt Blick auf die Piazza della Repubblica wollte man uns eine zusätzliche Freude bereiten, aber „no view“ wäre besser gewesen – der frühmorgendliche Verkehr erwies sich trotz doppelt verglaster Fenster als verlässlicher Schlafkiller. Das opulente



Frühstücksangebot mit frischgepressten Säften – selbst in Highend-Herbergen noch immer eine Rarität – bügelte vieles wieder aus: tolle Qualität und ebensolche Präsentation unter einem mächtigen Muranoglas-Kronleuchter in einem Gute-Laune-Ambiente.
TEXT: ANDREAS JAROS

PERFEKT FÜR ...
Schöngelster, die hier die hohe Kunst der „Arte di Vivere“ auf polierten Terrazzoböden und unter funkelnden Kristalllustern ausleben können

Rome Cavalieri – A Waldorf Astoria Hotel

MUSEALES WAHRZEICHEN MIT FASZINIERENDER AUSSICHT



TEST-HIGHLIGHT

Der unbeschreibliche Cinemascope-Blick auf die Ewige Stadt und der 60.000 m² große, mediterrane Hotelpark mit riesigem Außenpool.

MEDAILLENREIF die Pools vom Cavalieri, einer davon verfügt sogar über olympische Dimensionen

Ein Firmendinner, eine Geburtstagsfeier und dazu auch noch ein Hochzeitsempfang auf der Dachterrasse: Im Cavalieri ist bei unserer Ankunft einiges los. Aber unser Taxifahrer hatte uns ja schon vorgewarnt – der hat seinerzeit nämlich auch hier geheiratet, mit 400 Gästen. Partystimmung stellte sich bei uns vor allem wegen der Wow-Lage ein: abseits des überlaufenen Zentrums, mit unvergesslichen Ausblicken auf Rom und den Vatikan. Wenn das gemütliche Zimmer mit großzügigem Balkon auch noch in der sechsten Etage liegt und über Zugang zum Imperial Club verfügt, kann eigentlich nicht mehr viel passieren. Dann vergisst man auf dem Weg zum Outdoor-Pool gerne mal das Äußere des 60 Jahre alten Betonkastens und freut sich einfach nur noch auf das ikonische Schwimmbecken mit Traumlage im Grünen sowie olympischen Dimensionen. Außerdem zählen im Cavalieri ja auch die inneren Werte – und die sind teilweise eine Klasse für sich: So z. B. die millionenschwere Gemälde-Sammlung, die sogar Gäste von außerhalb in dieses „Hotel-museum“ pilgern lässt. Stellvertretend für die

beeindruckende Kunst an den Wänden seien hier nur kurz die drei En-suite-Meisterwerke von Giambattista Tiepolo in der Lobby erwähnt. Aber auch die hohe Kochkunst hat im „Cavalieri“ Tradition. So steht im aussichtsreichen „La Pergola“, das zu den schönsten Restaurants der Welt gehört, mit dem Deutschen Heinz Beck eine echte Kochlegende am Herd. Schade nur, das Roms einziger Drei-Sterne-Gourmettempel noch bis April 2024 wegen Renovierungsarbeiten geschlossen bleibt. Ganz sicher wird er nach der Wiedereröffnung aber seinen Teil dazu beitragen, dass sich das Cavalieri auch die nächsten Jahrzehnte als Spielwiese für VIPs und Champions behaupten kann. Zuletzt logierten hier übrigens die größten Golfkaliber aus Europa und den USA vor ihrem Ryder-Cup-Showdown.

TEXT: ANDREAS JAROS

PERFEKT FÜR ...
Traveller, die gern beglückt von oben auf Rom herabschauen – und dabei feinste Sterneküche genießen möchten



Lage | spektakulär auf dem höchsten der 7 Hügel Roms
Kategorie | 5*, ein Waldorf Astoria-Hotel der Hilton-Gruppe
Architektur | Betonburg aus den 1960er-Jahren mit modernen Updates im Inneren
Zimmer & Suiten | 370 insgesamt, zwischen 50 und 450 m²; Penthouse- und Planetarium-Suiten mit 200 m²-Terrassen und Jacuzzi
CCircle-Tipp | Deluxe City View mit King Bed (Nr. 657) mit imperialer Anmutung
Stil & Ambiente | eines Kunst-Museums würdig – mit Gemälden, Statuen, Stilmöbeln, Wandteppichen, Artefakten
Facilities | 2 Restaurants (La Pergola mit 3 Sternen, L'Ulivo für All-Day-Dining), „Imperial Club“ für Imperial Room- und Suitengäste (kostenloses Frühstück, Fingerfood und Drinks von 7 – 20 Uhr), Tiepolo Lounge & Terrace, Grand Spa Café, Pool Bar, Indoor- und drei Outdoor-Pools, Fitnesspfad, Tennis
Spa | Grand Spa Club mit 10 Behandlungsräumen, 2 Saunen, Türkisches Bad; 2.500 m² Gym, Indoor- und 3 Outdoor-Pools, Fitnesspfad, Tennis
Service | von unpersönlich bis zuvorkommend
Kontakt & Info | Via Alberto Cadlolo 101, T. + 39 06 350 91, www.romecavalieri.com
UNSER RATING 89 Punkte
Details online auf ccircle.cc



Portrait Roma

„HEISSE SACHE“: RESIDIEREN IM STADTPALAIS DER FERRAGAMOS



SUITE DREAMING über den Dächern von Rom

TEST-HIGHLIGHT

Abends allein auf der Dachterrasse mit einem Glas Wein, einem Teller Parmaschinken und einem Ausblick, der einem den Atem raubt.

Lage | direkt an der Via dei Condotti, der exklusivsten Einkaufsstraße Roms
Kategorie | Ultra-Luxus, ein Haus der privat geführten Lungarno Collection
Architektur | ein altes Stadtpalais, das aufwändigst in ein charmantes Luxusrefugium verwandelt wurde
Suiten & Studios | insgesamt 14 in fast ebenso vielen Kategorien zwischen 33 und 220 m², alle mit kleiner Küche
CCircle Tipp | „Studio Deluxe“ mit lauschiger Privatterrasse oder „Portrait Penthouse Floor“ über zwei Etagen – ebenfalls mit Terrasse sowie Sauna und Privat-Gym
Stil & Ambiente | Glamour pur in sanften Grau- und Pastelltönen, edlen Hölzern, viel (Ferragamo-)Leder und noch mehr (Foto-)Kunst
Facilities | Rooftop Lounge für Frühstück und Snacks
Spa | nicht vorhanden, alle Refugien sind jedoch mit Yogamatten, Hantelsets, Gymnastikbällen und teilweise sogar mit Laufband ausgestattet
Service | perfekt in der Rooftop Lounge, absolut überfordert an der Rezeption und im Guest Service
Kontakt | Via Bocca di Leone 23, T. +39 06 69 38 07 42, www.lungarnocollection.com

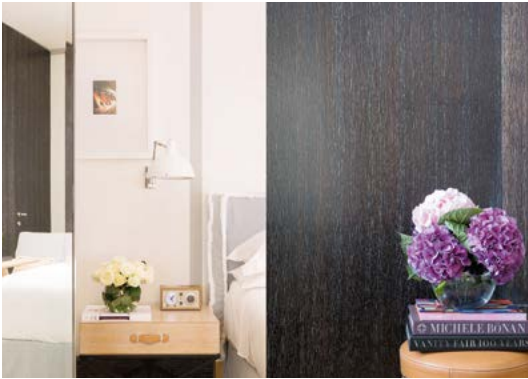
UNSER RATING 81 Punkte
Details online auf c.circle.cc



Amenities. Das Ambiente: erinnert eher an ein glamouröses Guesthouse oder die edle Stadtresidenz sehr reicher Freunde als an ein 5*-Hotel. Die Rooftop-Lounge, in der morgens ein üppiges Frühstück (wir sagen nur Quiches und Kuchen ...) und bis Mitternacht köstliche Snacks, klasse Cocktails und großartige Weine serviert werden: bietet einen Blick, der vom Borghese-Park über die Stufen der Spanischen Treppe und Kirchtürme der Stadt bis zu den Bergen reicht. Mehr braucht man nicht. Mehr gibt es auch nicht in diesem zur exklusiven Lungarno Collection der Ferragamo-Familie gehörenden Kleinod. Gehören eigentlich nur noch die Mitarbeiter geschult und die Klimaanlage repariert, dann gibt es beim nächsten Mal 110 von 100 möglichen Connoisseur-Circle-Punkten ...

TEXT: JÖRG BERTRAM

PERFEKT FÜR ...
Shoppingfans und alle, die höchsten Luxus in einem sehr privaten Ambiente genießen möchten



Anantara Palazzo Naiadi Rome Hotel

KAISERLICH RESIDIEREN AM PLATZ DER REPUBLIK



POOL POSITION auf dem Dach von Anantara Palazzo Naiadi

TEST-HIGHLIGHT

Dinner im INEO und ein Besuch im Keller, wo unter gläsernen Fußböden Teile der Diokletianthermen zu bewundern sind und man sich wie im Privatmuseum vorkommt.



Alle Wege führen bekanntlich nach Rom. Fast alle zur Piazza della Repubblica, einem der vielleicht beeindruckendsten, ganz sicher aber zentralsten Plätze der italienischen Hauptstadt mit prachtvollem Brunnen, steinalter Basilika, Überresten der Diokletianthermen sowie dem Palazzo Naiadi – einer ehemaligen Adelsresidenz, hinter deren dicken Mauern seit 2021 das Anantara residiert. „Buongiorno, Signore Bertram. Ihr Zimmer ist die 253. Wir wünschen einen schönen Aufenthalt“. Lag es eventuell am kalten Charme des vielen Marmor, dass mir die Begrüßung ein bisschen unterkühlt und unpersönlich vorkam? Keine Ahnung. Kann man auf jeden Fall so machen. Man kann stattdessen aber auch ein Begrüßungsglas reichen, danach den Weg durch die langen Gänge weisen und, in der imposanten Duplex-Suite mit Bett im Galeriegeschoß angekommen, auch noch die zahlreichen Features erklären. Ganz anders fallen der herzliche Empfang und der über sieben Gänge hinweg stets charmante Service im hoteleigenen Fine-Dining-Restaurant INEO aus. Es ist das Reich von Chefkoch Heros de Agostinis, der seine Gäste am liebsten auf kulinarische „Journeys“ mitnimmt. Die führen dann bei der Vorspeise (Makrele mit fermentierter Gurke, Wasabi, Yuzu, Nashi-Birne und Jalapeño)

PERFEKT FÜR ...
Gourmets, Wellnessfans, Anantara-Jünger und Liebhaber leicht angestaubter Palasthotels



beispielsweise „from Japan to Mexiko through the Mediterranean Sea“ und haben den angepeilten Michelin-Stern auf jeden Fall verdient. Japanisch-italienisch-brasilianische Fusion Cuisine wird hingegen im „SEEN by Olivier“ geboten. So wie die angrenzende Rooftop-Bar und der im Winter leider geschlossene Infinity-Pool befindet es sich auf dem Dach des Palazzo. Dem Himmel ganz nah kommt man aber auch im legendären Anantara Spa, wo antike Baderituelle auf asiatische Heilkunst treffen.

TEXT: JÖRG BERTRAM

Lage | direkt an der Piazza della Repubblica und der Stazione Termini, wo auch die Fern- und Flughafenzüge losfahren
Kategorie | 5*, ein Haus der Anantara-Gruppe
Architektur | prachtvoller Palazzo aus dem 19. Jh. mit imposantem Erdgeschoss sowie teilweise in die Jahre gekommenen Gäste-refugien
Zimmer & Suiten | insgesamt 238 in 10 Kategorien zwischen 22 und 186 m²
CCircle-Tipp | eine der beiden Duplex-Suiten mit Galeriegeschoß oder ein Premium Terrace Room im Clementino Wing, dem ehemaligen päpstlichen Getreidelager
Stil & Ambiente | klassisch und glamourös, in einigen Bereichen aber nicht mehr ganz auf dem Stand der Zeit
Facilities | Fine-Dining-Restaurant INEO, SEEN by Olivier mit Rooftop-Bar, La Fontana für Frühstück und Lunch, Lobby-Bar, Patisserie Casa Manfredi
Spa | großes Anantara Spa, Gym, Personal Trainer, Infinity-Pool mit Panoramablick über die Stadt
Service | von super-engagiert bis eher uninteressiert
Kontakt & Info | Piazza della Repubblica 48-49, T. +39 06 48 93 84 65, www.anantara.com

UNSER RATING 81 Punkte
Details online auf c.circle.cc



NH Collection Roma Palazzo Cinquecento

SOLIDER PREMIUM-LUXUS TRIFFT AUF SUPER SERVICE



STEINREICH Mitten im Hotelgarten lassen sich Überreste von Roms erster Stadtmauer bewundern.

TEST-HIGHLIGHT

Eine spontane Kurzführung durch den Hotelgarten, bei der mir einer der Kellner mit Händen, Füßen und einem Lächeln die Besonderheiten der Servianischen Stadtmauer erklärt hat.

Lage | unmittelbar bei der Stazione Termini, ca. 25 Fuß-minuten bis zum Kolosseum oder dem Trevi-Brunnen

Kategorie | 5*, ein Haus der NH Hotel Group

Architektur | ehemaliges Bürogebäude im 50er-Jahre Palazzo-Stil, eher zweckmäßig als prachtvoll, dafür aber hell und top gegen den Bahnhofslärm insoliert

Zimmer & Suiten | insgesamt 177 in 13 Kategorien zwischen 17 und 67 m², selbst innerhalb einer Kategorie teilweise komplett unterschiedliche Grundrisse – vor allem in den Bädern (mal mit Wanne, mal mit Dusche, mal mit beidem ...)

CCircle Tipp | ein Premiumzimmer mit Terrasse oder eine Junior Suite „with a view“ in der 4. Etage

Stil & Ambiente | ansprechend und eher puristisch-reduziert
Facilities | solides italienisches Restaurant „Grand Tour“ für Frühstück, Lunch und Dinner, Bar, sehr große Dachterrasse im Sommer

Spa | nicht vorhanden, kleines Gym im Keller, zwei Standräder auf der Dachterrasse

Service | sehr bemüht und bestens geschult

Kontakt | Piazza dei Cinquecento 90,
T. +39 06 49 22 21,
www.nh-hotels.com

UNSER RATING 76 Punkte
Details online auf ccircle.cc

Think big“ – oder „Pensare in Grande“ – lautet das Motto im Palazzo Cinquecento, einem zur NH Collection gehörenden Premium-Haus mit 177 Zimmern und Suiten direkt an der Stazione Termini.

Zugegeben, Flitterwochen oder ein romantisches Wochenende möchte man in diesem zum Hotel umgebauten und in kühlen Grau-/Weißtönen gehaltenen, ehemaligen Bürogebäude nicht unbedingt verbringen. Für einen Business Trip oder ein Kultur- und Shopping-Weekend ist es jedoch eine ebenso gute wie zentral gelegene Wahl. Von meiner südwestseitig, in einer der oberen Etagen gelegenen Junior-Suite mit getrenntem Wohn-/Schlafbereich sowie großem Bad mit Dusche und Wanne überblicke ich sowohl den kleinen Hotelgarten mit Überresten der antiken Stadtmauer als auch die grünen Hügel der Stadt. Pünktlich zur Blauen Stunde kommt da im ansonsten eher austauschbaren Designer-Ambiente (viel Weiß, zwei Kunstbildbände neben dem Sofa und die obligatorische Orchidee auf dem Schreibtisch) sogar ein Hauch von romantischem Roma-Feeling auf ... Wer da weniger aussichtsreich residiert (oder Phantasie hat), dem sei zum Sonnenuntergang stattdessen die riesige, im Winter leider nicht bewirtschaftete Dachterrasse mit 270°-Panoramablick empfohlen. Obwohl nur in der fünften Etage des Palazzo befindlich, gehört sie dank der eigenen Hügellage zu den höchstgelegenen der Stadt. Passionierte Sportler steigen hier oben übrigens gern auch einmal auf die beiden High-Tech-Standbikes, die ganzjährig zum Training unter freiem Himmel animieren. Um mein ganz persönliches körperliches Wohlergehen zeigte sich aber auch der charmante Doorman bemüht.



Mehr als molto simpatico, wie er mir mit einem Regenschirm hintergelaufen kam, weil der Wetterbericht für den späteren Nachmittag doch ein Gewitter vorausgesagt hat ...

TEXT: JÖRG BERTRAM

PERFEKT FÜR ...

preisbewusste Reisende, die auf verlässliche Standards, aber nicht unbedingt auf eine Top-Ausstattung Wert legen